

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 70

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Dienstag, 15. März  
1921

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mardi, 15 mars  
1921

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 70

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: ein Jahr Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: suvicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — P. M.: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 70

### Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements

Vom 17. März an befinden sich die Bureaux der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements im Bundeshaus Ostbau, Plainpied. Telefon-Nummer 6121.

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Gornigerat-Bahn-Gesellschaft. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Eidgenössische Stempelabgaben. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr. — **Sommaire:** Titres disparus. — Recaire de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Modification de l'ordonnance concernant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, du 8 mai 1914. — Bilans de sociétés anonymes. — Grande-Bretagne. — Droits de timbre fédéraux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

### Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 24. November 1916, erstmals veröffentlicht in Nr. 281 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1916, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titel aufgehoben: Obligation Schweiz. Bundesbahnen, 3½ %. 1899/1902, Nr. 1069 samt zugehörigen Coupons und Talon. (W 151)  
Bern, den 15. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3½ % diff., Nrn. 34,132/34, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 109)  
Bern, den 15. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Nrn. 397,512/13, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 110)  
Bern, den 15. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Kassascheine der Schweiz. Eidgenossenschaft, 6 %, 1920, Nrn. 92,088/89 zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 111)  
Bern, den 15. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1902, 3½ %, Serie H, Nrn. 390,940/41, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 112)  
Bern, den 15. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 3½ % Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, Serie E, Nrn. 222,386, 310,048/50, Serie K, Nrn. 468,645/46 zu Fr. 1000, mit Halbjahrescoupons per 31. März 1915 u. ff., wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 113)  
Bern, den 15. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Titelmäntel zu den 5 Obligationen, 3 % diff., Schweiz. Bundesbahnen, 1903, Nrn. 275530/31, 286382/84 von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 133)  
Bern, den 22. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber des Couponsbogens zur Obligation Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, Serie D, Nr. 68178, enthaltend Coupons Nr. 41 per 31. Dezember 1920 u. ff., wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 134)  
Bern, den 22. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es werden vermisst:

1. Gült von Fr. 500, angegangen den 1. September 1873;  
2. Gült von Fr. 500, angegangen den 15. August 1877; beide haftend auf Anteil Haus und Garten zu Ennigen und kleine Halde jenseits der Emme, Gemeinde Malters. Gültirichter: Josef Imbach. Der Hausanteil war damals unter Nr. 310 brandversichert für Fr. 1500.

### Division du Commerce du Département fédéral de l'Economie publique

A partir du 17 mars prochain, les bureaux de la Division du Commerce du Département fédéral de l'Economie publique sont transférés au plain-pied du Pavillon oriental, téléphone n° 6121.

Die gemeinderätliche Würdigung des Unterpfandes betrug am 2. Oktober 1873 Fr. 1000, am 15. November 1877 Fr. 1100.

In Anwendung des Art. 870 Z. G. B. werden hiermit die Inhaber dieser Gülten aufgefordert, innert Jahresfrist die Gülten der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 135<sup>a</sup>)

Kriens, den 1. März 1921. Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 5. März. Società Cooperativa Winterthur, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 112 vom 15. Mai 1917, Seite 786). Matteo Calderoni, Ferdinando Gauro, Enrico Alberelli und Giuseppe Cost sind aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stelle wurden in der Generalversammlung vom 17. Oktober 1920 neu in den Verwaltungsrat gewählt: Eduardo Hermann, Giesser, von Mailand (Italien), in Winterthur; Emilio Tissi, Maurer, von Forno di Canale (Italien), in Winterthur; Bonifacio Simeoni, Maurer, von Cittadella (Italien), in Winterthur; Daniele Avoscan, Maurer, italienischer Staatsangehöriger, in Winterthur; und Anselmo Realini, Steinhauser, von Oberwinterthur, in Winterthur. Dem erstern (Eduardo Hermann) ist Kollektivunterschrift erteilt.

Restaurant usw. — 5. März. Eintragung von Amtes wegen auf Grund des Rekursentscheides des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements vom 3. März 1921:

Inhaber der Firma Josef Bürgisser, in Küssnacht, ist Josef Bürgisser, von Oberlunkhofen (Aargau), in Küssnacht. Betrieb des Restaurants zur Entracht. Fabrikation von Mädeln zur Vertilgung von Ungeziefer und Mäusen. Geschäftsort: alte Landstrasse.

Weinimport. — 12. März. Die Firma Attilio Fusi, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1917, Seite 1037), verzeigt als nunmehriges Geschäftsort: Weinbergstrasse 87.

Feinmechanische Werkstätte und Maschinenhandel. — 12. März. Die Firma E. Rhyner, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1917, Seite 517), Feinmechanische Werkstätte und Maschinenhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gummisohlen und Absätze, Schuhfurnituren, Schuhwaren. — 12. März. Inhaber der Firma Rosa Schaffner, in Zürich 1, ist Witwe Rosa Schaffner geb. Baer, von Zürich, in Zürich 1. Vertrieb der «National» Gummisohlen und Absätze, Schuhfurnituren und Schuhwaren, Spezialität Tennisschuhe, en gros und detail, Lindenhofgasse 1. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Trechler, von Richterswil, in Töss.

Fuhrhaltereien und Holzhandlung. — 12. März. Inhaber der Firma Jacob Stössel, in Bäretswil, ist Jacob Stössel, von Bäretswil, in Waswies-Bäretswil. Fuhrhaltereien und Holzhandlung. In Waswies.

Bäckerei und Konditorei. — 12. März. Inhaber der Firma Johann Holliger, in Obfelden, ist Johann Holliger, von Boniswil (Aargau), in Obfelden. Bäckerei und Konditorei. Kirchfeld.

Kurzwaren, Seifen. — 12. März. Die Firma Maria Theresia Jost-Eisenhofer, in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 3. August 1920, Seite 1498). Handel in Kurzwaren, Spezialität: Seifen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Geschirrfabrik, Kunsttöpferei. — 12. März. Gottlieb Zangger, Vater, Gottlieb Zangger, Sohn, Frl. Zangger, Ernst Zangger, Frl. Martha und Frl. Hulda Zangger, alle von und in Unter-Embrach, haben unter der Firma Zangger & Cie., in Unter-Embrach, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Gottlieb Zangger, Vater, Gottlieb Zangger, Sohn, und Frl. Maria Zangger, und Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 10,000 (zehntausend Franken) sind: Ernst Zangger, Frl. Martha und Hulda Zangger. Geschirrfabrik, Kunsttöpferei und -Handel. Im Unterdorf.

Import, Export. — 12. März. Die Firma A. Assouad, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 26. Oktober 1916, Seite 1634), Import, Export, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Theater- und Maskenkostüme. — 12. März. Robert Jos. H. Möller-Marschall, von Zürich, in Zürich 8, und Max Schatzmann, von Hausen (Aargau), in Baden (Aargau), haben unter der Firma Möller & Schatzmann, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1921 ihren Anfang nahm. Theater- und Maskenkostümverleih-Institut und -Fabrikation. Uraniastrasse 41 (alte Steinmühle, III. Stock).

Wäschefabrik, Textilwaren. — 12. März. Die Firma Cerf & Prenzlau, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 3. Februar 1920, Seite 197), Wäschefabrik und Textilwaren en gros, Gesellschafter: Leon Cerf und Richard Prenzlau, ist infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Leon Cerf», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2082), und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Lederabfälle. — 12. März. Inhaber der Firma **Alfred Biedermann**, in Zürich 8, ist Alfred Biedermann, von Zürich, in Zürich 8. Handel in Lederabfällen. Mühlebaehstrasse 174.

12. März. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Films. — **Arnold Lüthi**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 306 vom 20. Dezember 1919, Seite 2246), Fabrikation, Vertrieb und Verleih von Films.

Bijouterie, Mercerie, Bonneterie. — **J. Rebhuhn**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 193 vom 5. Februar 1918, Seite 198), Import und Export in Bijouterie, Mercerie und Bonneterie, Vertretungen und Kommission.

Lose Blätter-Bücher usw. — 12. März. Die gemäss Bescheinigung der Registratur der «Joint Stock Companies» seit 1. April 1920 eingetragene Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma «**Kalamazoo (Sales) Limited**», mit Sitz in Birmingham (England), hat gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 20. Oktober 1920, in Zürich, unter der Firma **Kalamazoo (Sales) Limited Birmingham, Zweigniederlassung Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet. Die die Gesellschaft betreffenden Gesetze sind diejenigen vom Jahre 1908 bis 1917 mit Abänderungen mit Bezug auf die Artikel 35—40, 68, 73 und 77 des Gesetzes vom Jahre 1908 (Sammelgesetz) und die Vorschriften der Art. 20, 49, 51 und 108. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 30. März 1920. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Zweck der Gesellschaft ist der Verkauf von «Lösen Blätter-Büchern», Deckel für solche «Lösen Blätter-Hauptbücher», Loser Indexe und bezüglicher Systeme, Bücherständer und aller andern Artikel, welche heute und künftighin mit dem lösen Blätter-System, sowie Teilen desselben, gebraucht werden. Das Aktienkapital beträgt £ 25,000 und ist eingeteilt in 25,000 Aktien zu je £ 1. Die Aktien lauten auf den Namen und können nur mit schriftlicher Zession übertragen werden. Die die Zweigniederlassung Zürich betreffende Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei bis zehn Mitgliedern. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: John Coleby Morland, Industrieller, in Glastonbury (Somerset) («Ynswytryn»); Francis Levitt Impey, Industrieller, in Birmingham (Crophorne); Frederic Paul Impey, Industrieller, in Colchester (Essex); Oliver Morland, Industrieller, in Birmingham (Klings Norton); Joseph Bernhard Shewell, Industrieller, in Birmingham (Northfield); Frederic George Thomas, Advokat, in London W. C. 1 (332 High Holborn); und Walter Johnson, Administrateur, in London W. C. 1 (332 High Holborn). Die Genannten, sowie Glyn Cecil Cave, Sekretär, 32 Bunbury Road, in Birmingham, führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Direktor der Zweigniederlassung Zürich ist ernannt: E. Claude Cousins, in Zürich 7. Derselbe führt Einzelunterschrift. Alle vorgenannten Personen sind britische Staatsangehörige. Geschäftslokal: Sonnenquai 10, Zürich 1.

#### Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Bonneterie, Konfektion, Metalle. — 1921. 11. März. Die Firma **E. Bernheim**, Bonneterie, Konfektion, Handel mit Metallen etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 257 vom 1. November 1916, Seite 1663 und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gypser und Maler. — 12. März. Die Kollektivgesellschaft **Rob. Galeazzi & Ch. Mini**, Gypser- und Malergeschäft, in Bern, Zielweg 7 (S. H. A. B. Nr. 133 vom 29. Mai 1909, Seite 955), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

#### Bureau Burgdorf

28. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Spar- & Leihkasse Kirchberg**, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 212 vom 18. August 1920), ist der Präsident **Fritz Grossebacher** zurückgetreten; an seine Stelle wurde gewählt, der bisherige Vizepräsident **Willi Elsässer**, Fabrikant, von Leuzigen, in Kirchberg. An dessen Stelle wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt: **Eduard Kunz**, Gutsbesitzer und Amtsrichter, von und in Ersigen.

#### Bureau Interlaken

Hotel- und Bierbrauereibetrieb. — 11. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **J. Hofweber & Cie. A. G.**, mit Hauptsitz in Interlaken und Zweigniederlassung in Reichenbach b. Bern, hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Januar 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der in S. H. A. B. Nr. 67 vom 19. März 1909, Seite 469, publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird um Fr. 150,000 herabgesetzt und beträgt demzufolge nur noch Fr. 600,000, eingeteilt in 600 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien à Fr. 1000. Die übrigen Punkte der Publikation vom 19. März 1909 sind unverändert geblieben.

#### Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Fers, quincaillerie, etc.; épicerie, vins. — 11. März. La maison **Numa Flury**, à Saignelégier, magasin de fers, quincaillerie, articles de ménage, épicerie (F. o. s. d. c. du 5 septembre 1918, n° 211, page 1421), ajoutée à son genre de commerce celui de «vins en gros».

#### Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

10. März. Die **Käserereigenossenschaft Rünkhofen**, mit Sitz in Rünkhofen, Gemeinde Bowil (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1907, Seite 1570), hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: **Alfred Neuenchwander**, von Rüderswil, Grossrat, in Rünkhofen, ist als Präsident (Hüttenmeister und Kassier) zurückgetreten und ersetzt worden durch **Fritz Aeschlimann**, von Landiswil, Gutsbesitzer, in Groggenmoos, zu Rünkhofen. Als Sekretär an Stelle des verstorbenen **Gottlieb Haldemann** wurde gewählt: **Alfred Neuenchwander**, obgenannt, gewesener Präsident.

10. März. Die **Käserereigenossenschaft Bowil**, mit Sitz in Bowil (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1907, Seite 2214), hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident (Hüttenmeister) und zugleich Kassier an Stelle des **Gottlieb Siegenthaler** wurde gewählt: **Fritz Witschi**, Jakobs Sohn, von Hindelbank, Landwirt, in Bowil, und als Sekretär an Stelle des **Gottfried Reusser**: **Christian Stadler**, von Bowil, Landwirt, im Birehi, daselbst.

10. März. Die **Aeschlenalpgenossenschaft**, mit Sitz in Aeschlen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910, Seite 1422), hat unterm 27. März 1919 und 21. Februar 1921 ihre Statuten revidiert. An Stelle der Art. 3 und 4 der bisherigen Statuten sind folgende Bestimmungen getreten: Art. 3. Im Falle des Austrittes eines Genossenschafters hat der Austretende nur Anspruch

auf Vergütung des Nominalbetrages seiner Anteilscheine, die der Genossenschaft zu beliebiger Verfügung zu übergeben sind. Kein Mitglied kann seine Anteilscheine auf andere Personen übertragen ohne vorherige Anzeige an die Genossenschaft. Der letztern steht das Vorkaufsrecht um den Betrag des Nominalwertes der betreffenden Anteilscheine zu. Beim Tode eines Genossenschafters treten seine Erben an seine Stelle, sofern sie den landwirtschaftlichen Betrieb des Erblassers übernehmen und sofern dieser Betrieb im Amtsbezirk Konolfingen gelegen ist. Andernfalls ist die Genossenschaft berechtigt, die Anteilscheine des Erblassers gegen Vergütung des Erwerbspreises zu beliebiger Verfügung an sich zu ziehen. Im Falle des Konkurses oder der Verwertung eines gepfändeten Anteilscheines ist die Genossenschaft berechtigt, den Anteilsechein zum Nominalwert zu erwerben. Art. 4. Ein Mitglied darf nur aus wichtigen Gründen ausgeschlossen werden. Im Falle des Ausschlusses hat der Betreffende seine Anteilscheine der Genossenschaft zum Nominalwert abzutreten. Der Vorstand der Genossenschaft ist neu bestellt worden aus den Herren: Als Präsident (an Stelle des **Rudolf von Wattenwil**): **Johann Lehmann**, von Hindelbank, Oekonom, in Münsingen; als Kassier und Sekretär: die bisherigen **Werner Christen**, in Ried, und **Abraham Jakob Hofer**, Notar, in Oberdiessbach. Der Präsident, Kassier und Sekretär führen kollektiv je zu zweien die verbindliche Unterschrift.

10. März. Die **Genossenschaft zentralschweizerischer Metzgermeister für Häute- und Fellverwertung**, mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 179 vom 28. Juli 1919, Seite 1333 und Verweisungen), hat durch Urabstimmung der Genossenschaft vom 2. September 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der in S. H. A. B. publizierten Tatsachen getroffen:

Durch Beschluss der Generalversammlung kann die Genossenschaft eine Selbstversicherung für Todesfälle ihrer Mitglieder, Angestellten und Arbeiter (Sterbekasse) einrichten und durchführen. Das nähere hierüber bestimmt ein von der Generalversammlung zu erlassendes Versicherungsreglement. Das Genossenschaftskapital beträgt heute Fr. 416,625. Es ist eingeteilt in Genossenschaftsanteile von Fr. 375, welche vollständig einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat kann Erhöhungen oder Reduktionen des Genossenschaftskapitals beschliessen. Neu auszugebende Genossenschaftsanteile sind voll einbezahlt. Die Genossenschaftsanteilscheine können nur an Genossenschaftsmitglieder abgegeben werden. Die Genossenschaftsanteile lauten auf den Namen und dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. Mitglied der Genossenschaft können nur schweizerische Metzgermeister werden, sowie Personen, welche mit der Genossenschaft in regem Geschäftsverkehr stehen, und solche, welche an der Verwaltung der Genossenschaft in irgend einer Weise beteiligt sind oder werden sollen. Zur Mitgliedschaft ist die Uebernahme mindestens eines Genossenschaftsanteils notwendig. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Aufnahmebedingungen festzustellen, sowie durch Beschluss die Beteiligung der einzelnen Genossenschaftler auf ein gewisses Maximum, welches nach dem Nominalbetrage der Anteilscheine berechnet wird, zu beschränken. Wer Mitglied zu werden wünscht, hat sich bei der Genossenschaftsverwaltung schriftlich anzumelden und dabei die rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass er für den Fall der Aufnahme die Statuten und Reglemente der Genossenschaft anerkenne und sich zur Uebernahme und Einzahlung der ihm von der Genossenschaftsverwaltung zugeteilten Anteilscheine verpflichte. Ueber die Aufnahme entscheidet in erster Linie das Direktionskomitee. Gegen dessen Entscheid kann der Gesuchsteller innert 14 Tagen nach Empfang an den Verwaltungsrat rekurrieren, welcher endgültig entscheidet. Genossenschaftsmitglieder, welche das Metzgergewerbe ausüben, sind verpflichtet, ihre gesamten Gefälle in Häuten und Fellen der Genossenschaft vollständig und regelmässig zu liefern. Für die Lieferungen der Genossenschaft sind die von den Genossenschaftsorganen aufgestellten Regulative massgebend. Die Beiträge der Genossenschaftler zur Bestreitung der Betriebsspesen, soweit solche nicht durch die in Art. 37 vorgesehenen Zuschläge auf die Verkäufe gedeckt werden können, bestehen in Abzügen, welche denselben auf dem Erlös ihrer durch die Genossenschaft verwerteten Waren gemacht werden. Die Höhe dieser Abzüge wird jeweilen bei der Budgetberatung durch einfachen Mehrheitsbeschluss des Verwaltungsrates festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. Durch Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres. Die Kündigung muss spätestens sechs Monate vorher eingereicht werden. 2. Durch den Tod des Genossenschafters. Wird das Geschäft von der Erbmasse oder von einzelnen Erben fortgesetzt, so sind diese Geschäftsnachfolger nur dann als Genossenschaftsmitglieder zu betrachten, wenn sie neu und ausdrücklich als solche aufgenommen wurden. 3. Durch Ausschluss. Der Verwaltungsrat kann Mitglieder, die nach erfolgter Mahnung ihren Pflichten als Lieferanten nicht oder nicht gehörig nachgekommen sind (oder in anderer Weise ihre Pflichten als Genossenschaftler verletzt haben) oder den Genossenschaftszwecken wiederholt zuwiderhandeln, aus der Genossenschaft ausschliessen. 4. Durch Geschäftsaufgabe. Falls der neue Geschäftsunternehmer Mitglied zu werden wünscht, so kommt Ziffer 2 hier vor sinngemäss zur Anwendung. 5. Endlich erlischt die Mitgliedschaft, wenn ein Genossenschaftler in Konkurs fällt oder fruchtlos ausgepfändet wird. Die Organe der Genossenschaft bleiben unverändert bis auf das Direktionskomitee, welches vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte als ständiger Ausschuss von fünf bis sieben Mitgliedern bestellt wird. Die Einzelunterschrift namens der Genossenschaft führen der Direktor und ein allfällig bestellter Delegierter des Verwaltungsrates. Alle übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. An Stelle des infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen **Johann Tschannen** ist neu gewählt worden: **Hans Mosimann**, von Hasle b. B., Metzgermeister, in Rubigen. Die zur Einzelzeichnung Berechtigten sind: **Direktor Ernst Schwarz** und der Präsident des Verwaltungsrates: **Gottlieb Neuenchwander**, als Delegierter des Verwaltungsrates.

Metzgerei. — 11. März. Die Firma **Adolf Reber**, Gross- und Kleinmetzgerei, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, Seite 1874), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 11. März. Inhaberin der Firma **Bertha Reber**, in Niederwichtach, ist Frau **Bertha Reber** geb. **Kupferschmid**, Adolfs Witwe, von Ausserbirnmoos, wohnhaft in Niederwichtach. Grossmetzgerei.

Schlosserei. — 12. März. Die Firma **G. Stauffer**, Schlosserei, in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 484 vom 26. Dezember 1904, Seite 1933), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und nach durchgeführter Liquidation erloschen.

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Wirtschaft und Gasthof. — 11. März. Inhaber der Firma **Samuel Büschi**, in Spiez, ist **Samuel Büschi**, **Johanns sel.**, von **Diki**, **Wirt**, in Spiez. Betrieb der Wirtschaft und des Gasthofes zum **Löwen** in Spiez.



## Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 3. März. Unter der Firma **Käseereignossenschaft Luternau** bildet sich, mit Sitz in Buttisholz und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O.-R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Unternehmer. Die Statuten datieren vom 1. November 1913. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich jeweils bis längstens den 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes bzw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutznießern etc., den Beitritt zur Genossenschaft, beziehungsweise die Milchlieferung in die Käserei, zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Jedes Mitglied ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preis und nach Massgabe des Reglements für Milchlieferung verpflichtet. Ueberdies hat jedes Mitglied für Bestreitung verschiedener Auslagen, Amortisationen etc., im Verhältnis der gelieferten Milch aufzukommen. Die Mitgliedschaft geht verloren, durch freiwilligen Austritt, Tod, Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Wer nicht jeweilen vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist für das nachfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern, oder per Kuh eine Entschädigung von Fr. 20 zu bezahlen. Ausgeschlossene sowie freiwillig Ausgetretene verlieren das Anspruchsrecht auf den Genossenschaftsfonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Die Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Dominik Wapf, von Neudorf; Kassier: Johann Ziswiler, von Buttisholz, und Aktuar: Richard Schmid, von Schüpfheim. Alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Buttisholz.

8. März. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1921 hat die Aktiengesellschaft **Société Electrothermique de Buchs (Zürich) S. A.**, welche bisher ihren Sitz in Lausanne hatte (S. H. A. B. Nr. 283 vom 9. November 1920, Seite 2115 und dortige Verweisung), ihre Statuten in verschiedenen Punkten revidiert und dabei ihren Sitz nach Luzern verlegt. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit elektro-chemischen Produkten, die Gründung, die Erwerbung oder die Pachtung von Elektrizitätswerken, elektro-chemischen oder elektro-metallurgischen Fabriken, die Teilnahme jeder Art an Unternehmungen, welche dem gleichen Zwecke dienen, ihre Erwerbung oder Verwirklichung, die eventuelle Verschmelzung mit diesen Unternehmungen, der Ankauf, die Ausbeutung oder die Verwirklichung von allen Fabrikationsverfahren oder Patenten, welche sich auf eine der obigen Industrien beziehen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 Inhaberkonten im Nominalwert von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft finden im Schweizerischen Handelsamtsblatt statt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Präsident des Verwaltungsrates ist Alfred Ganz, Generaldirektor, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in St. Niklausen bei Luzern, Gemeinde Horw; Delegierter des Verwaltungsrates ist Dr. Jean Früh, Ingenieur-Chemiker, von Märwil (Thurgau), in Luzern; weitere Verwaltungsräte sind: Ernest Barraud, Ingenieur, von Bussigny (Waadt); Jules Fiaux, ohne Beruf, von Lausanne, und Eugène Baud, ohne Beruf, von Lausanne; alle drei wohnhaft in Lausanne. Sekretär des Verwaltungsrates; ihm aber nicht angehörend, ist Lothar Schoenwald-Ziegler, Kaufmann, staatenlos, wohnhaft in Luzern. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich verpflichtet durch die Einzelunterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates Alfred Ganz, sowie durch die Kollektivunterschrift der Verwaltungsräte Dr. Jean Früh, Eugène Baud und Ernest Barraud und des Sekretärs des Verwaltungsrates Lothar Schoenwald-Ziegler, welche unter sich zu zweien kollektiv zeichnen. Die Einzelunterschrift von Ernest Barraud ist daher erloschen. Pilatusstrasse Nr. 33.

9. März. **Viehzuchtgenossenschaft Hildisrieden & Umgebung**, mit Sitz in Hildisrieden (S. H. A. B. Nr. 188 vom 9. August 1918, Seite 1289). Diese Genossenschaft hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. Februar 1921 die §§ 8, 10 und 13 der Statuten revidiert. Gemäss § 8 muss jeder Genossenschafter im Besitze von wenigstens zwei Anteilscheinen sein. Die freiwillige Zeichnung von Anteilscheinen ist unbeschränkt. Genügte die freiwillige Zeichnung von Anteilscheinen nicht, so kann die Hauptversammlung beschliessen, wieviel Anteilscheine jeder Genossenschafter zu übernehmen hat. § 10 enthält nun folgende Bestimmung: Die Anteilscheine sind nicht teilbar und nur von Eltern auf deren Kinder bzw. Liegenschaftsnachfolger übertragbar, ebenso auf den Käufer. Durch die Änderungen in § 13 werden die bisher publizierten Tatsachen nicht berührt.

Südrüchte. — 9. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ambühl & Zurmühle**, Südrüchtengeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 23. September 1916, Seite 1458), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

10. März. **Volksbank Neuenkirch**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919; Seite 369). An der Generalversammlung vom 6. März 1921 wurden die §§ 3, 21 und 24 der Statuten abgeändert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 200,000, eingeteilt in 400 Namenaktien à Fr. 500 und ist gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 12. Februar 1921 voll einbezahlt. Die übrigen Änderungen betreffen die bisher publizierten Tatsachen nicht. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Personen: Präsident: Alois Bühlmann, Holzhändler, von und in Neuenkirch; Vizepräsident: Alfred Schifferli, Kaufmann, von Döttingen, in Sempach; Aktuar: Alois Stirnimann, Landwirt, von und in Neuenkirch; Mitglieder: Jost Bachmann, Landwirt, von und in Rain; Siegfried Meierhans, Posthalter, von Emmen, in Hellbühl (Neuenkirch); Fritz Rösli-Frey, Landwirt, von und in Neuenkirch, und Jakob Rüttimann, Negotiant, von Jonen, in Sempach.

Metalle, Lumpen usw. — 10. März. Die Firma **Louis Jacob jr.**, Handel in Metallen, Lumpen, Eisen, Papier, Gummi usw., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1917, Seite 1365), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

10. März. **Fides Luzern A. G.**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 2. März 1921, Seite 447). Der Verwaltungsrat erteilte eine weitere Unterschriftsberechtigung an Otto Endemann, Ingenieur, von Remetschwil, in Luzern, in dem Sinne, dass der genannte berechtigt ist, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für die Firma kollektiv zu zeichnen.

11. März. Unter der Firma **Genossenschaft der Institute für physikalische, elektrische und chemische Therapie Luzern und Lugano (Un'on coopérative des Etablissements de Thérapie physique, électrique et chimique Lucerne et Lugano) (Unione cooperativa degli Istituti de Terapia fisica, elettrica e chimica Lucerna e Lugano)**, ist mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern eine Genossenschaft gegründet worden, die in der Schweiz auch Zweigniederlassungen errichten kann. Zweck der Genossenschaft ist der Erwerb, der Lizenz für die Anwendungen der neuen Heilmethoden nach Verfahren Vebor für die Schweiz, wie Thermobalsamische Gasbäder, Aero-Therapie, Kinésio-Therapie-Thermopflaster usw., die Anwendung dieser Heilmethoden unter ärztlicher Leitung in besonders Insituten, um diese Methoden möglichst vielen Leidenden zugänglich zu machen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Sobald aber das Genossenschaftskapital Fr. 200,000 erreicht hat, muss der Vorstand einer gehörig einberufenen Generalversammlung die Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft mit einem Barkapital von gleicher Höhe beantragen, die darüber endgültig entscheidet. Die Statuten datieren vom 19. November 1920. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person werden, die unterschreibt die Statuten für sich als verbindlich erklärt, von der absoluten Mehrheit der an gehörig angezeigter Versammlung anwesenden Genossenschafter auf den Vorschlag des Vorstandes hin als Mitglied aufgenommen wird und mindestens einen Anteilsschein von Fr. 1000 zeichnet. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Ausschluss; c) durch Tod. Der Austritt kann auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen, das mit 31. Dezember abschliesst und ist dem Vorstände wenigstens zwei Jahre vorher mit eingeschriebenem Brief anzuzeigen. Bei einem durch Tod ausscheidenden Mitglied verbleiben die Erben als Genossenschafter bis eine Kündigung erfolgt. Das ausscheidende Mitglied bzw. dessen ausscheidende Erben haben Anspruch am Genossenschaftsvermögen laut der nach Art. 656 O. R. aufzunehmenden Bilanz des laufenden Geschäftsjahres im Verhältnis der Genossenschaftsanteile zum gesamten Genossenschaftskapital. Der Anspruch auf Auszahlung kann aber erst zwei Jahre nach dem Zeitpunkt des Ausscheidens geltend gemacht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschafter haften nur die Genossenschaftsanteile. Eine persönliche und solidarische Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Der Reingewinn kommt in folgender Weise und Reihenfolge zur Verteilung: a) bis 10 % in einen Reservefonds bis dieser den Betrag von Fr. 130,000 erreicht hat; b) bis 10 % einen ersten Gewinnanteil auf dem jeweiligen Genossenschaftskapital; c) der Rest steht zur Verfügung der Genossenschaftsversammlung zur Verteilung unter die Mitglieder als weitem Gewinnanteil nach den Genossenschaftsanteilen und als Tantième, Fonds usw. Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 3—7 Mitgliedern, gegenwärtig aus 3 und wird von der Generalversammlung aus der Mitte der Genossenschafter gewählt. Die Generalversammlung bezeichnet auch den Präsidenten, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Namens des Vorstandes und der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident mit einem andern Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Giuseppe Vella, Ingenieur, von Bedret'o, wohnhaft in Faudo (Tessin); Vizepräsident ist Adolf Michel, Vater, Fabrikant, von Böningen (Bern), in Greneche (Sofothurn); weiteres Mitglied ist Dr. Hans Vogel, Arzt, von und in Luzern. Geschäftsführer, welcher mit einem der drei Vorstandsmitglieder zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist; ist Viktor Bordigoni, Chemiker, von Grono (Graubünden), wohnhaft in Chiasso (Tessin). Das Geschäftslokal befindet sich Hirschatstrasse 14.

Gasthaus. — 11. März. Die Firma **Alois Fluder**, Gasthausbetrieb, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1919, Seite 452), ist infolge Abtretung des Geschäfts an seinen Sohn erloschen.

Gasthaus. — 11. März. Inhaber der Firma **Alois Fluder-Scholer**, in Luzern, ist Alois Fluder, Sohn, von und in Luzern. Gasthausbetrieb. Weinmarkt 3.

Gemüse und Südrüchte. — 12. März. **Lena Sander**, Gemüse- und Südrüchtchandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1916, Seite 293). Das Geschäftsdomizil dieser Firma befindet sich nunmehr Klosterstrasse Nr. 5.

12. März. **Käseereignossenschaft Kirchbühl**, mit Sitz in Sempach (S. H. A. B. Nr. 276 vom 28. Juni 1906, Seite 1101 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 20. Oktober 1917 wurde an Stelle von Balthasar Gassmann als Kassier in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: Johann Weingartner, Landwirt, von Kirchbühl, in Sempach. An der Generalversammlung vom 9. Januar 1921 wurde Art. 14 der Statuten in dem Sinne revidiert, dass nur noch drei Vorstandsmitglieder gewählt werden und die Bezeichnungen eines Vizepräsidenten und eines Hüttenmeisters wegfallen; die vom Vorstande zurückgetretenen Mitglieder Albert Käppeli und Josef Weingartner werden daher nicht mehr ersetzt.

Textil-Spezialartikel. — 12. März. Frieda Hofer, von Harenwilen (Thurgau), in Luzern, und Emil Eugen Thoma, von und in Basel, haben unter der Firma **F. Hofer & Co. Heimindustrie**, in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1921 begonnen hat. Frieda Hofer ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Emil Eugen Thoma ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken); demselben wird gleichfalls Prokura erteilt. Herstellung von Textil-Spezialartikeln. Tribschenstrasse Nr. 30.

Holzwarenfabrik. — Berichtigung eines Druckfehlers. Die Inhaberin der Firma **Anna Barrett**, Holzwarenfabrik, in Littau (S. H. A. B. Nr. 33 vom 2. Februar 1921, Seite 255), heisst Anna Barrett, nicht Baret, wie gedruckt wurde.

12. März. **Schützengesellschaft Kriens**, mit Sitz in Kriens (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 602 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 8. Januar 1921 wurde an Stelle von Franz Keiser und Adolf Schaad gewählt: als I. Aktuar: Josef Muri, Kaufmann, von Entlebuch, und als Kassier: Josef Blättler, Obofenschaffer der S. B. B., von Hergiswil (Nidwalden), beide wohnhaft in Kriens. Die Unterschriften von Keiser und Schaad sind erloschen; diese verbleiben aber noch als Vorstandsmitglieder.

## Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 11. März. **Viehzuchtgenossenschaft Einsiedeln**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1916, Seite 1626 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Josef Kälin, Ratsherr, Präsident, Meinrad Kälin, Aktuar, Zacharias Bisig, Beisitzer, Karl Bisig, Beisitzer, und Josef Oechslin, Beisitzer. An deren Stelle sind gewählt worden: Meinrad Kälin, Landwirt, von und in Einsiedeln, Präsident; Januar Btsig, Landwirt, von und in Einsiedeln-Bennau, Aktuar, und Kassier; Martin Bircher, Landwirt, von und in Einsiedeln-Rüti; Johann Kälin, Landwirt, von und in Einsiedeln-Albegg; Josef Reichmuth, Landwirt, von Unterberg, in Einsiedeln-Albegg, letztere



drei Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

11. März. Paul Reichmuth und Karl Reichmuth, beide von und in Schwyz, haben unter Firma **Gebr. Reichmuth, Milch-, Käse- und Butterhandlung**, in Schwyz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1921 ihren Anfang genommen hat. Handel in Milchprodukten.

Milchprodukte. — 11. März. Die Firma **Franz Hubli**, Handel in Milchprodukten, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 136 von 1916, Seite 926), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bäckerei und Spezereihandlung. — 11. März. Die Firma **Dominik Scheibert**, Bäckerei- und Spezereihandlung, in Muotathal (S. H. A. B. Nr. 421 von 1901, Seite 1682), ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Georg Anton Scheibert».

Gasthaus. — 11. März. Die Firma **Anton Oechsli's Wwe z. Bahnhof**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 93 von 1917, Seite 662), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Fribourg — Fribourg — Friburgo**  
**Bureau de Fribourg**

Opérations financières et banque. — 1921. 7 mars. La société en nom collectif **Jules Hoffmann & Cie**, opérations financières et banque, à Fribourg (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> août 1919, n° 183, page 1366), est engagée vis-à-vis des tiers, par la signature individuelle de l'associé **Louis Wuilleret**, de Romont et Fribourg, domicilié à Fribourg.

Fabrication de briques. — 9 mars. Le chef de la maison **Joseph Schaller**, à Fribourg, est Joseph, fils de Jean Schaller, de Winnenwil, architecte, à Fribourg. Fabrication de briques; système «Sarinus». Avenue de la Gare, 36.

**Bureau de Romont (district de la Glâne)**

Chaussures et chapellerie. — 11 mars. Le chef de la maison **Augustine Dénervaud**, à Romont, est Augustine Dénervaud, épouse de Joseph, originaire de Bouloz, domiciliée à Romont, munie de l'autorisation de son mari. Chaussures et chapellerie; Romont: Grand-rue.

**Solothurn — Soleure — Soletta**  
**Bureau Kriegstetten**

1921. 11. März. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Etziken-Hünliken**, in Etziken (S. H. A. B. Nr. 299 vom 28. November 1913, Seite 2101), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1921. 11. März. Die **Genossenschaft «Sauerkrautfabrik Allschwil»**, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 210 vom 19. August 1895, Seite 880, und Nr. 248 vom 18. Oktober 1918, Seite 1645), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Januar 1921 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Sauerkrautfabrik Allschwil in Liquid.** durch die bisherigen Vorstandsmitglieder **Arnold Bütz-Gürtler**, Landwirt, von Allschwil, und **Karl Appert**, Lehrer, von Gossau, beide in Allschwil, durchgeführt.

11. März. Die **Konsumgenossenschaft Ormalingen**, in Ormalingen (S. H. A. B. Nr. 385 vom 14. Dezember 1899, Seite 1550, und Nr. 104 vom 23. April 1920, Seite 761), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Januar 1921 gewählt: an Stelle von Jakob May zum Präsidenten: **Karl Meier-Handschin**, Stuhlschreiner, von Zunzgen, an Stelle von **Karl Meier-Kuhn** als Kassier: **Karl Völlmin-Meier**, Posamentier, von Ormalingen, und an Stelle von **Karl Tselopp** als Aktuar: **Walter Völlmin**, Posamentier, von Ormalingen, sämtliche wohnhaft in Ormalingen. Der Präsident und der Buchführer führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

11. März. Die **Genossenschaft Elektra Bennwil**, in Bennwil (S. H. A. B. Nr. 237 vom 16. Juni 1903, Seite 945, und Nr. 127 vom 3. Juni 1914, Seite 948), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Februar 1921 an Stelle des zurückgetretenen **Wilhelm Heinemann** zum Präsidenten gewählt: **Alfred Thommen-Meier**, von Bennwil, bish. Beisitzer, und für diesen als Beisitzer: **Oskar Mohler-Schäublin**, Landwirt, von Diegten, beide wohnhaft in Bennwil. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

**Aargau — Argovie — Argovia**  
**Bezirk Bremgarten**

Zigarren-, Tabak- und Tabakextraktfabrik. — 1921. 11. März. Die Firma **Aug. Weber's Söhne**, in Wohlen (S. H. A. B. 1918, Seite 1346), erteilt Einzelprokura an **Carl Bisegger**, von Wuppenau (Thurgau), und an **Josef Koch-Meier**, von Bättikon, beide in Wohlen. Dagegen erlischt die Kollektivprokura von **Josef Beat Weber** und **Josef Koch**.

**Bezirk Kulm**

11. März. Der Verein unter dem Namen **Theatergesellschaft Schöffland**, in Schöffland (S. H. A. B. 1910, Seite 1962), hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist **Otto Fehlmann, jun.**, Kaufmann; Aktuar ist **Otto Buchser, Ferger**, beide von und in Schöffland. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten **Gottlieb Herzog** und des bisherigen Aktuars **Fritz Müller** sind erloschen.

**Bezirk Muri**

11. März. Die **Elektrizitätsgenossenschaft Beinwiler-Berg**, in Beinwil (Muri) (S. H. A. B. 1918, Seite 1228), hat an Stelle von **Josef Rickenbach** zum Vizepräsidenten gewählt: **Gottfried Niellispach**, Landwirt, von und in Beinwil. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten **Josef Rickenbach** ist erloschen.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
**Bureau de Cully**

Vins en bouteilles. — 1921. 7 mars. **Louis-Frédéric fils de défunt Oscar Fonjallaz** — le premier allié Fonjallaz — d'Epesses et Lutry, domicilié à Epesses, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Fonjallaz-Fonjallaz**, à Epesses. Commerce de vins en bouteilles.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
**Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)**

1921. 10 mars. Sous la dénomination de **Société de Laiterie des Geneveys sur Coffrane**, il a été constitué par statuts du 3 février 1921, une société coopérative, ayant pour but la vente en commun du lait des vaches des sociétaires. Le siège de la société est aux Geneveys sur Coffrane. Sa durée est illimitée. La société est régie par ses statuts et par les dispositions contenues au titre XXVII du C. O. Pour devenir membre fondateur de la société, il suffit d'adhérer aux présents statuts par sa signature et de verser une finance d'entrée fixée à fr. 50. Tout agriculteur habitant le territoire des Geneveys sur Coffrane au moment de la formation de la société et qui, plus tard, voudra s'en faire recevoir, devra payer une finance d'entrée

de fr. 60 et adhérer aux présents statuts par sa signature. Chaque sociétaire, hormis le cas de cessation de culture, de départ de la localité ou de mort, qui voudra se retirer de la société, s'engage à payer une finance de sortie de fr. 100. Pour les causes de cessation de culture ou de départ de la localité il sera versé par la société à tout agriculteur ayant fait partie de la société une année fr. 25, 2 ans fr. 15, 3 ans fr. 10. En cas de décès ou de cessation de culture le droit de sociétaire passe gratuitement à la veuve ou aux enfants. La caisse de la société est alimentée par: a) la finance d'entrée de chaque sociétaire, comme il a été fixé aux articles 2 et 3 des statuts; b) la cotisation annuelle fixée chaque année par l'assemblée générale; c) le paiement d'une finance d'apport aux 100 kg de lait que fournit annuellement chaque sociétaire et dont le montant est fixé par l'assemblée générale sur la base déterminée par l'assemblée générale des délégués de la fédération laitière neuchâteloise. La société est administrée par: 1. l'assemblée générale des sociétaires, laquelle se réunit au moins 2 fois par an, sur convocation du comité par carte personnelle; 2. le comité directeur composé de cinq membres, élus pour trois ans, nommés séparément par l'assemblée générale; 3. les vérificateurs de comptes au nombre de 3, nommés chaque année par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président, apposée en cette qualité, collectivement avec celle du secrétaire. Quant aux sociétaires, ils sont exonérés de toute responsabilité individuelle, l' avoir social formant seul la garantie des créanciers de la société. Toutes les décisions de l'assemblée générale sont prises à la majorité des votants, toutefois la révision des statuts ne pourra avoir lieu que si les deux tiers des membres de la société le décident. Quant à la dissolution de la société, elle ne pourra avoir lieu que si elle est décidée par les deux tiers des membres, convoqués par cartes portant cet objet à l'ordre du jour. Au moment de la dissolution de la société la majorité des membres décidera cas-échéant, de l'emploi de l' avoir social. La société déclare adhérer au groupement de la Fédération laitière neuchâteloise. Dans sa séance du 3 février 1921, l'assemblée générale a composé son comité-directeur des cinq personnes suivantes: Président: **Louis Dubied**, des Geneveys sur Coffrane; vice-président: **Alexis L'Eplattenier**, du dit lieu; secrétaire: **Eugène Perrinjacquet**, de Travers; caissier: **Jean Moceand**, de Meyriez (Fribourg); membre: **Robert Geisler**, d'Anet (Berne), tous agriculteurs, domiciliés aux Geneveys sur Coffrane.

**Bureau de Neuchâtel**

Bois et matériaux de construction. — 8 mars. La société en nom collectif **Lucien Meyer et Cie en liquidation**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 12 juillet 1916, n° 161, page 1105, et 7 juin 1919, n° 134, page 985), est radiée, sa liquidation étant terminée.

8 mars. Aux termes d'un acte reçu par **M<sup>e</sup> Charles Hotz**, notaire, à Neuchâtel, la «**Société Internationale du Macadam Philippin-Studer**», société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 juillet 1914, n° 157, page 1169), a été déclarée dissoute. La liquidation sera opérée sous la raison **Société Internationale du Macadam Philippin-Studer S. A. en liquidation**, par les soins de **Cuno Hofer**, de Huttlingen, docteur en droit, à Genève, et par **Arthur Studer**, de Neuchâtel, ingénieur, à Neuchâtel, le premier président et le second secrétaire du conseil d'administration qui engagent la société par leur signature individuelle.

**Eng. Amt für geistiges Eigentum**

**Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale**

**Marken — Marques — Marche**

**Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni**

**N° 49021. — 29 janvier 1921, 8 h.**

**Peter, Cailier, Kohler, Chocolats Suisses S. A.**, fabrication,  
La Tour-de-Peilz (Suisse).

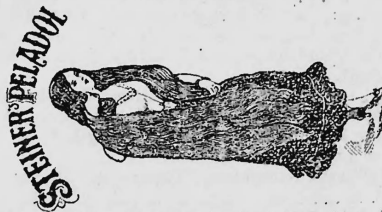
Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudres; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclamation relative à ces produits.

**MIRA**

**Nr. 49022. — 16. Februar 1921, 8 Uhr.**

**Thommen & Mäsmer**, Fabrikation und Handel,  
Liestal (Schweiz).

**Haarwaschmittel.**



(Uebertragung der Nr. 26714 von Louise Steiner-Kleinert, Basel).

**N° 49023. — 21 février 1921, 17 h**  
**Fabrique d'horlogerie Fontenais-Porrentruy S. A.**,  
fabrication et commerce,  
Porrentruy (Suisse).

**Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.**



Nr. 49024. — 24. Februar 1921, 8 Uhr.  
Dr. Salo Bergel, Fabrikation und Handel,  
Berlin-Wilmersdorf (Deutschland).  
Pharmazeutische Präparate.

## Fibrin-Bergel

(Übertragung der Nr. 42700 von Sächsisches Serumwerk und Institut für Bakteriotherapie G. m. b. H., Dresden).

Nr. 49025. — 26 février 1921, 8 h.  
Fleurier Watch Co., fabrication,  
Fleurier (Suisse).  
Montres.  
CORMA

Nr. 49026. — 26 février 1921, 8 h.  
A. Montandon-Bandelier, fabrication,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).  
Montres et parties de montres.

## Pacific

Nr. 49027. — 26 février 1921, 8 h.  
H. Gasser & Cie. Preciosa Watch Co., fabrication,  
Bienne (Suisse).  
Montres et parties de montres.

## VENTURA

Nr. 49028. — 26. Februar 1921, 11 Uhr.  
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,  
Fabrikation und Handel,  
Leverkusen b. Köln (Deutschland).

Teerfarbstoffe, Arzneimittel für Menschen und Tiere, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, photographische Papiere und chemische Präparate für Färberei und Photographie, Mineral- und Erdfarben, sowie Stärkepräparate.

## Ristin

Nr. 49029. — 26. Februar 1921, 11 Uhr.  
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,  
Fabrikation und Handel,  
Leverkusen b. Köln (Deutschland).  
Arzneimittel für Menschen und Tiere.

## Candiolin

Nr. 49030. — 26. Februar 1921, 11 Uhr.  
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,  
Fabrikation und Handel,  
Leverkusen b. Köln (Deutschland).  
Ein pharmazeutisches Produkt.

## Protargol.

Nr. 49031. — 7. März 1921, 8 Uhr.  
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,  
Fabrikation und Handel,  
Leverkusen b. Köln (Deutschland).

Ein pharmazeutisches Produkt, das als Mittel gegen Kropf, Fettsucht, Basodowische Krankheit, Schuppenflechte usw. Verwendung findet.

## Jodothylin.

Nr. 49032. — 7. März 1921, 8 Uhr.  
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,  
Fabrikation und Handel,  
Leverkusen b. Köln (Deutschland).

Ein pharmazeutisches Präparat, nämlich Schlaf- und Beruhigungsmittel.

## Luminal

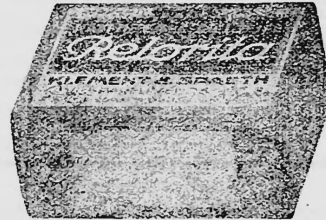
Nr. 49033. — 28 février 1921, 8 h.  
Société Anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & Fils,  
fabrication,  
Montreux (Suisse).

Chocolats, articles de confiserie et réclame.



Nr. 49034. — 28. Februar 1921, 8 Uhr.  
Klement & Spaeth, Fabrikation und Handel,  
Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form, kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesichts- und Hautcreme, Haaröle, Haarwässer, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwässer, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettewasser, Toiletteessige, Glycerin und Glycerinpräparate, Streupulver, Drucksachen, Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 49035. — 28. Februar 1921, 8 Uhr.  
Klement & Spaeth, Fabrikation und Handel,  
Romanshorn (Schweiz).

Seifen, Seifenpräparate in fester, flüssiger und pulverisierter Form, kosmetische Präparate, Mittel zur Pflege der Hände, Zähne und Nägel, Gesichts- und Hautcreme, Haaröle, Haarwässer, Haarfärbemittel, Haarwuchsmittel, Mund- und Zahnwässer, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Puder, Schminken, Pomaden, Parfümerien, künstliche Riechstoffe, Toilettemittel, Toilettewasser, Toiletteessige, Glycerin und Glycerinpräparate, Streupulver, Drucksachen, Geschäftspapiere und Reklameartikel.

## No. 210

Nr. 49036. — 28. Februar 1921, 8 Uhr.  
The Noiseless Typewriter Company, Fabrikation und Handel,  
Middletown (Ver. St. v. Am.).  
Schreibmaschinen.

## NOISELESS

### Modification de l'ordonnance concernant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, du 8 mai 1914 (Arrêté du Conseil fédéral du 8 mars 1921.)

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 10 février 1919 portant modification de l'ordonnance concernant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, du 8 mai 1914, est abrogé.

Les articles 82, 3<sup>e</sup> alinéa et 129, premier alinéa, de la dite ordonnance sont rétablis dans leur teneur du 8 mai 1914.

Art. 2. Les articles 43, 54, 118, 127, 2<sup>e</sup> alinéa et 175 de l'ordonnance du 8 mai 1914 concernant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels reçoivent la teneur suivante:

Art. 43. La margarine doit être additionnée, à titre d'ingrédient révélateur, d'huile de sésame dans la proportion de 5 parties au moins pour 100 parties en poids. L'addition d'huile de sésame doit se faire au moment du mélange des graisses et avant toute autre manipulation.

Art. 54. Il est permis de colorer les graisses mélangées en jaune au moyen de matières colorantes inoffensives. Les graisses mélangées colorées en jaune doivent être additionnées, à titre d'ingrédient révélateur, d'huile de sésame dans la proportion de 5 parties au moins pour 100 parties en poids.

Les graisses mélangées dont la dénomination donne à entendre qu'elles sont additionnées de beurre, doivent renfermer une proportion d'au moins 10 % de graisse provenant du beurre.

Il est interdit d'employer des substances aromatiques dans la fabrication des graisses mélangées.

Art. 118. Les matières édulcorantes artificielles ne doivent être mises dans le commerce que sous leur dénomination exacte (par exemple: saccharine, dulcine). Les mélanges de ces mêmes matières avec d'autres substances ne peuvent être mis dans le commerce que sous indication de leur composition. Ces indications doivent figurer sur l'emballage (récipients, paquets, etc.) en caractères nets et indélébiles.

Les mélanges de matières édulcorantes avec d'autres substances vendus sous forme de tablettes, poudres, solutions, etc. doivent renfermer la matière édulcorante annoncée dans la proportion minimum de 20 %.

Art. 127, 2<sup>e</sup> alinéa. Il est permis d'ajouter aux jus de fruits, pour les conserver, de l'acide sulfureux (provenant de soufre exempt d'arsenic, d'acide sulfureux liquéfié ou de métrasulfite de potasse) dans la proportion de 500 mg

au maximum par kg, de l'acide formique dans la proportion de 1,5 g au maximum par kg, ou de l'alcool.

Art. 175. Les substances ci-après peuvent être employées pour le traitement en cave des vins: levure pure et levure de vin ordinaire, matières élarifiantes inoffensives (gélatine, colle de poisson (esturgeon, silure), blanc d'œuf frais, caséine, lait maigre centrifugé jusqu'à 1 %, terre d'Espagne, matières filtrantes, tanin, acide carbonique pur, soufre exempt de toute trace d'arsenic, acide sulfureux liquéfié, métrasulfite de potasse, bisulfite de soude, huile comestible, huile de paraffine, charbon de bois lavé et noir animal purifié (sous réserve des dispositions de l'article 180).

Art. 3. Les marchandises fabriquées conformément aux prescriptions en vigueur jusqu'ici pourront encore être vendues pendant un délai de trois mois à partir de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Art. 4. Le présent arrêté entre aujourd'hui en vigueur.

1) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 123.

### Gornergrat-Bahn-Gesellschaft

#### Nachlassverfahren

##### Einladung zu den Gläubigerversammlungen.

Die Gläubiger folgender Anleihen: 4 1/2 % Obligationen Anleihen I. Hypothek im Betrage von Fr. 1,500,000 (I. Gruppe); 6 % Anleihe II. Hypothek im Betrage von Fr. 453,234.50 (II. Gruppe); sowie die Kurrentgläubiger (III. Gruppe) der Gornergrat Bahn, deren Forderungen am 12. März 1920 noch ausstünden und nicht gemäss Art. 52 des B. G. über die Vorfälligkeits- und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 privilegiert sind, werden hiermit zur Teilnahme an den Gläubigerversammlungen auf Montag, den 11. April 1921 im Bürgersaal des Bürgerhauses in Bern eingeladen.

Die Verhandlungen beginnen um 3 Uhr nachmittags mit Erläuterung des Nachlassvertrages durch den Sachwalter und die Vertreter der Unternehmung. Hierzu sind die Gläubiger sämtlicher Gruppen eingeladen. Die Verhandlungen mit den einzelnen Gruppen und die Abstimmungen finden statt: für die Gruppe I (Gläubiger des Obligationen Anleihens I. Hypothek im Betrage von Fr. 1,500,000) um 4 Uhr; für die Gruppe II (Gläubiger des Anleihens II. Hypothek im Betrage von Fr. 453,234.50) um 4 1/2 Uhr; für die Gruppe III (Kurrentgläubiger) um 5 Uhr.

Die Obligationäre der Anleihen I. und II. Hypothek haben ihre Titel bis spätestens 7. April 1921 der Schweizerischen Nationalbank in Bern oder deren Filialen in Basel, Zürich usw., sowie der Berner Handelsbank in Bern, Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur, Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich und Basler Handelsbank in Basel einzusenden, von welchen sie dagegen eine Quittung erhalten werden, die als Stimmrechtsausweis dient.

Von den teilnahmeberechtigten Kurrentgläubigern haben nur diejenigen Stimmrecht, welche ihre Forderungen auf die Aufforderung des Sachwalters vom 6. April 1920 hin rechtzeitig, das heisst bis zum 10. März 1920 angemeldet haben. Sie erhalten Ausweiskarten beim Eintritt in das Versammlungsort.

Wer sich durch einen andern vertreten lassen will, hat diesem eine Vollmacht auszustellen. Zu Zustimmungserklärungen im Namen des Vertretenen ist eine ausdrückliche Ermächtigung erforderlich.

Zur gültigen Annahme des vorgeschlagenen Nachlassvertrages ist die Zustimmung aller Gruppen notwendig. Die Gruppen I und II werden als zustimmend betrachtet, wenn die Anträge die einfache Mehrheit der Stimmenden und der Forderungen auf sich vereinigen. Für die Gruppe III ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der Stimmenden und zwei Dritteln der Forderungen notwendig.

Zustimmungserklärungen können auch binnen 30 Tagen nach der Versammlung der Gruppe noch schriftlich abgegeben werden, jedoch von Anleihegläubigern auch erst nach vorheriger Deposition ihrer Titel bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern oder deren Filialen in Basel, Zürich usw., sowie der Berner Handelsbank in Bern, Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur, Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich und Basler Handelsbank in Basel.

Wer eine Erklärung weder an der Gruppenversammlung, noch binnen der Nachfrist abgibt, wird bei den Stimmen nicht mitgezählt, bei den Forderungen als ablehnend betrachtet.

Die Akten, der Nachlassvertragsentwurf, das Gutachten der Schätzer, der Bericht über die Bilanz, das Schuldverzeichnis, das Verzeichnis der stümberechtigten Forderungen und der Gläubiger und das Gutachten des Sachwalters über die Nachlassvertragsangebote liegen für die Gläubiger vom 21. März 1921 an im Bureau der Gornergratbahn-Gesellschaft in Bern, Monbijoustrasse 21, zur Einsicht auf.

Brig, den 14. März 1921.

Der vom Schweiz. Bundesgericht bestellte Sachwalter:

O. Kluser, Advokat.

### St. Gallische Hypothekarkasse in St. Gallen

AKTIVEN		Schluss-Bilanz pro 31. Dezember 1920		PASSIVEN	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	245,648	78	Aktienkapital	5,000,000	—
Banken	767,803	91	Reservefonds	500,000	—
Hypothekendarlehen	18,757,856	80	Obligationen	18,323,223	95
Faustpfanddarlehen	5,943,309	86	Einlagehefte	1,119,155	45
Konto-Korrent-Debitoren (gedeckt)	2,397,639	35	Kreditoren mit kurzer Verfügbarkeit	2,302,414	65
Effekten	245,492	50	Kreditoren auf festen Termin	2,499,221	80
Wechsel	895,943	86	Banken	102,079	45
Ratazine	362,398	05	Ratazine	251,841	25
Bankgebäude	350,000	—	Dividende pro 1920	250,000	—
Liegenschaften	239,000	—	Ausstehende Dividenden-Coupons	100	—
Mobilien	1	—	Tantième	21,105	40
Sparkasse	—	—	Vortrag auf neue Rechnung	27,300	82
Hypothekendarlehen	1,956,000	—	Sparkasse	—	—
			Guthaben der Einleger an Kapital	Fr. 1,692,035.19	
			Zins	72,616.15	
	32,161,094	11		1,764,651	34
				32,161,094	11

SOLL		Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 31. Dezember 1920		HABEN	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Zins-Konto			Saldo-Vortrag vom Jahre 1919	20,482	93
Bezahlte und gutgeschriebene Zinse:			Zins-Konto		
Obligationen	Fr. 967,732.20		Eingenommene und belastete Zinse:		
Sparkasse	76,370.23		Hypothekendarlehen	Fr. 1,187,919.47	
Konto-Korrent-Kreditoren	269,924.47		Faustpfanddarlehen	353,051.30	
Ratazine bei Kreditoren und ausstehende Obligationen-Coupons pro 31. Dezember 1920	251,841.25		Wechsel	59,540.76	
	Fr. 1,565,868.15		Konto-Korrent-Debitoren	177,907.93	
Ausgleich der Debitoren-Ratazine vom Vorjahre	409,152.15	1,975,020	Ratazine und ausstehende Zinse bei Debitoren pro 31. Dez. 1920	362,398.05	
Abreibungen: auf Effekten	62,003	65		Fr. 2,140,817.51	
Unkosten	114,526	20	Ausgleich der Kreditoren-Ratazine vom Vorjahre	298,268.10	2,439,085
Steuern	26,206	70	Provisionen	69,151	98
Reingewinn:			Ertrag der Liegenschaften	17,442	55
Saldo-Vortrag vom Jahre 1919	Fr. 20,482.93				
Reinertrag vom Jahre 1920	347,923.29	368,406			
		2,546,163		2,546,163	07
(A. G. 22)		07			

### Brauerei zum Cardinal, Basel

AKTIVA		Bilanz per 30. September 1920		PASSIVA	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien, Maschinen, Fasstage und Utensilien	1,816,750	48	Aktienkapital	1,500,000	—
Waren, Debitoren, Banken, Kasse, Wertschriften, Darlehen gegen Sicherheit	2,388,161	57	Obligationenkapital	950,000	—
			Kreditoren, Hypotheken	865,972	19
			Reserven, Unterstützungsfonds	745,017	40
	4,204,912	05	Betriebsgewinn	143,922	46
				4,204,912	05
SOLL		Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 30. September 1920		HABEN	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Rohmaterialien, Löhne, Zinsen, Unkosten	984,779	28	Vortrag vom Vorjahre	13,800	08
Betriebsgewinn	143,922	46	Bruttoertrag und Vorräte	1,114,901	66
	1,128,701	74		1,128,701	74
(A. G. 21)					



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

1. Le marché des frets. Nous avons indiqué dans notre communication parue le 6 décembre la quantité de tonnage mondial à disposition du monde et nous avions déjà assisté alors à une véritable dégringolade des prix. En invitant nos lecteurs à se référer à notre tableau d'alors, nous croyons utile de leur donner quelques explications supplémentaires sur le marché des frets et les taux au 28 février 1921:

Amérique Nord/Anvers, Rotterdam \$ 3.85, Etats-Unis/Ports français de l'Atlantique \$ 4.25, Etats-Unis/Marseille, Italie occidentale \$ 5.50, par tonne de charbon.

Etats-Unis/Royaume-Uni ou Continent 5/- à 5/6, Etats-Unis/Italie occidentale 6/6d à 6/9, Golfe Mexique/Grèce 8/6d, par quartier de grain lourd. Argentine/Royaume-Uni ou Continent, mars/avril/mai, 37/6d par tonne de grain lourd.

Australie/Royaume-Uni ou Continent, avril/mai, 61/3d par tonne de froment.

Orient: Java/Royaume-Uni ou Continent 35/- par tonne sucre.

Orient: Karatchi/Royaume-Uni ou Continent 20/- par tonne de marchandises lourdes (scale).

Bombay/Royaume-Uni ou Continent 25/- par tonne de portée en lourd (dwt.).

Inde Maurice/Royaume-Uni ou Continent 40/- par tonne de sucre.

Danube/Royaume-Uni ou Continent, mars/avril, 27/6d, Danube/Méditerranée 22/6d par tonne de froment ou maïs.

On considère qu'actuellement il y a cinq millions de tonneaux de jauge qui chôment. Le tonnage à disposition est de cinq millions de tonneaux en excédent de ce qu'il était avant la guerre, et sept autres millions de tonneaux sont en construction. On estime, dès lors, que vers le milieu de 1922, le tonnage mondial commercial sera d'environ douze millions de tonneaux en excédent de celui de 1914, tandis que les besoins du commerce pour l'année prochaine sont estimés à 30 % de moins qu'ils n'étaient avant la guerre. Il est facile de tirer de ces chiffres des conclusions intéressantes.

Selon nos experts, la situation actuelle est telle que, si même des bateaux modernes opérant avec un capital d'exploitation modéré ne peuvent être employés à destination d'outre-mer sans encourir une perte d'au moins deux mille livres sterling par voyage, en raison des dépenses élevées qu'occasionne leur exploitation, la seule amélioration de la situation ne peut se trouver que dans la diminution des dites dépenses. Cette réduction ne pourra se faire qu'en mettant hors d'usage tous les vieux bateaux, c'est-à-dire tous les « tramp boats » ayant plus de 25 ans de service.

La dépression des frets a déjà eu une influence marquée sur la valeur des steamers à tel point que de nouveaux vapeurs prêts à être livrés, et dont la construction a coûté de £ 25 à 28 par tonne, sont actuellement en vente à £ 12 par tonne; et même à ces chiffres-là les acheteurs sont rares en raison de l'avenir incertain et peu favorable. On ne dit même qu'il serait optimiste d'escompter une amélioration de la situation tant que les Puissances Centrales et la Russie n'auront pas repris leur activité de jadis dans le commerce mondial.

2. Publicité aux Etats-Unis. Nous signalons à nos lecteurs la publication dans le « Board of Trade Journal » du 24 février d'un extrait du rapport du Conseiller Commercial de l'Ambassade britannique à Washington sur la façon de procéder pour faire de la publicité aux Etats-Unis. Nous sommes disposés à envoyer ce numéro aux intéressés qui nous en feront la demande moyennant un franc en timbres-poste suisses.

3. Foire des industries britanniques. Les trois foires des industries britanniques de Londres, Birmingham et Glasgow, qui sont en train de fermer leurs portes, ont été aussi remarquables que remarquées tant par le nombre des exposants que par la qualité et la variété des articles qui y ont figuré. Il a été fait un effort considérable, mais il est certain que de nombreux espoirs n'ont pu être réalisés vu la dépression économique qui sévit toujours.

Les foires ont été visitées entr'autres par une trentaine de commerçants suisses qui se sont groupés pour faire le voyage, et par quatre personnalités suisses invitées spécialement pour cette visite par le Gouvernement du Roi. Nous savons que nos compatriotes ont été très contents de leur séjour en Grande-Bretagne et de la très cordiale hospitalité dont ils ont été l'objet.

4. Reprise des relations commerciales avec la Russie. Nous avons exposé la situation en détail dans les communications parues les 11 et 19 janvier, et les négociations sont encore au point où elles étaient alors. Cependant, Tchitcherine, le Commissaire des Affaires Etrangères du Gouvernement de Moscou, a adressé au Foreign Office une note dans laquelle il se défend contre les reproches qui lui sont faits de provoquer des troubles en Asie, en Perse, dans le Caucase, la Mer Noire, etc. Krassin est revenu à Londres aujourd'hui pour continuer les négociations. D'autre part, le Gouvernement britannique a publié dans la presse, le 25 janvier (voir chiffre 1 de notre communication parue le 25 février), le projet de l'Arrangement commercial qu'il propose au Gouvernement de Moscou. Il est évident que si ce dernier devait avoir à faire face à des troubles intérieurs, les chances d'un accord avec la Grande-Bretagne s'en trouveraient sérieusement retardées.

5. Le commerce avec l'Inde Britannique. Notre communication parue dans la F. o. s. du 6. du 17 janvier dernier contenait un résumé de la situation économique de l'Inde Britannique. La question des relations commerciales entre le Royaume-Uni et l'Inde fait actuellement l'objet d'une étude, attendu que les manufacturiers éprouvent des difficultés considérables en raison de la situation du change et de la dénonciation de commandes passées par des importateurs de l'Inde et de leur refus d'accepter la livraison d'ordres déjà exécutés.

Voici les renseignements qui sont parvenus à ma connaissance à cet égard: Les stocks dans les bazars paraissent les plus importants à Bombay, Calcutta et Delhi, et les banques de l'Inde, bien qu'ayant l'espoir que la crise actuelle pourra être surmontée sans faillites sérieuses, sont d'avis qu'il serait opportun de restreindre les exportations à destination de l'Inde, sauf dans les cas où il est absolument certain que les factures pourront être acquittées. Dans de nombreux cas, il a fallu accorder des extensions de crédit quoique l'on déconseille le recours aux « Trade Unions ». On estime que la situation ne pourra s'améliorer qu'avec celle du change et seulement lorsqu'il aura été possible de disposer des stocks dans les bazars. Les conditions à Rangoon, Madras, Cawnpore et Amritsar paraissent un peu plus favorables.

Actuellement, un grand nombre d'exportateurs britanniques s'abstiennent d'accepter des commandes à l'exception de cas spéciaux où ils sont certains qu'il sera pris livraison de la marchandise. Nous nous résumons de la façon suivante:

1. Tout fabricant qui se propose d'entrer en relations d'affaires avec des maisons de l'Inde dont des indigènes sont propriétaires (native-owned firms), doit insister, à moins qu'il ne puisse s'assurer le paiement contre documents à Londres, pour que la firme de l'Inde fasse un dépôt au nom de l'exportateur, dépôt qui doit constituer une garantie contre une perte éventuelle. Dans aucun cas le manufacturier ne devrait consentir à ce que le dépôt soit fait au nom de plusieurs personnes.

2. Les fabricants devraient, dans leur ensemble, restreindre, pour le moment, d'une façon générale, leur commerce avec l'Inde. Nous conseillons vivement de n'entrer en relations qu'avec des maisons de réputation indubitable, c'est-à-dire avec celles qui peuvent payer comptant à Londres.

3. Il faut déconseiller à tout manufacturier d'expédier des marchandises à des firmes indigènes jusqu'à ce que ces dernières aient liquidé toutes les dettes antérieures qu'elles peuvent devoir encore aux fabricants.

Eidgenössische Stempelabgaben — Droits de timbre fédéraux

Rendement brut du timbre sur:	Bruttoertrag von:		Jan.-Februar — Janv.-Février	
	1921	1920	1921	1920
Obligations	299,164.45	488,875.80	597,524.—	705,885.76
Aktien	516,830.25	560,298.75	881,220.75	1,192,268.95
Stammkapitalanteile				
Parts de capital des sociétés coopératives	43,457.70	10,704.15	52,464.75	25,291.66
Ansländischen Wertpapieren				
Titres étrangers	11,440.73	7,156.10	39,757.73	42,885.10
Wertpapierumsätzen				
Titres négociés	84,168.35	85,646.55	63,887.50	75,651.35
Wechseln und wechsellähnlichen Papieren				
Effets de change et effets analogues	281,277.40	348,285.20	615,741.55	740,711.—
Prämienquittungen				
Quittances de primes d'assurance	150,901.90	126,608.50	520,155.10	525,605.55
Bussen				
Amendes	610.55	11,426.40	1,625.65	12,429.10
<b>Total</b>	<b>1,387,841.88</b>	<b>1,583,501.45</b>	<b>2,772,377.03</b>	<b>3,820,118.45</b>

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 9. Neue Beitritte. — 5. III. 1921. — Nouvelles adhésions.

- Aarau: VI. 1333 Aktienbrauerei Basel, Depot z. Kettenbrücke.
- Aeclenas: I. 2463 Blanchard, Albert, vins en gros.
- Basel: VIII. 8457 Buck, Chr., Brauerei.
- Bâle: VI. 1654 Schweiz. Alpenklub, Sektion Lägern. — VI. 1645 Theurillat, J., Chem.-techn. Produkte.
- Basel: V. 4091 Infanterie-Schiessverein. — V. 4240 Komitee für Evangelisation im Tessin. — V. 4914 Lanz, Walter, Schokolade. — V. 5018 Laubi, Alois, Spenglerei und Installationen. — V. 5607 Löliger, Walter, Bücherexperte. — V. 5605 Meyer-Hatt, Carl. — V. 4526 Miville, Emil, Postkommis. — V. 4314 Oester, J., Schokoladegeschäft. — V. 5602 Pentmann, Salomon. — V. 3650 Ronco, Emil, Glaserei. — V. 4139 Röhl, Ferdinand. — V. 5609 Schweiz. Abstinenz-Radfahrer-Verband (S. A. R. V.). — V. 4898 Spiess, Ernst, Etikettenverlag. — V. 5603 Unternacher, Alfred. — V. 5601 Verwertungsstelle für ausländische Währungen. — V. 5188 Weil, Isidor, & Jacques Weil.
- Bellinzona: XI. 105 Bonalini, Carlo. — XI. 119 Comitato ticinese per il VI centenario di Dante.
- Bern: III. 3902 Giaeomelli & Ulmann, Gipser- und Malergeschäft. — III. 3919 Handlungsgärtnerverband Bern und Umgebung. — III. 3911 Hügli, Werner, Fürsprecher. — III. 3899 Kantonal-bernischer Jugendtag. — III. 3907 Meng, Gaston, & Cie, Import, Export und Kommission. — III. 3914 Rüssli, J., Dr., Zahnarzt. — III. 3908 Verein ehemaliger Lehrerschüler. — III. 3916 Wirth, G., & Co., Schweiz. Kunstholzfabrik.
- Bernex: I. 2459 Laiterie de Lully-Bernex.
- Biel: IVa. 1205 Bruderer, E. — IVa. 1203 Evangelische Gesellschaft. — IVa. 1208 Germain-Schneebeli, O. — IVa. 1202 Typographia.
- Blsehofszell: IX. 2850 Bolter, Gebr., Baugeschäft.
- Borgnone: XI. 126 Ferrazzini, fratelli, azienda elettrica.
- Brugg: VI. 1650 Aargauische Bauern- & Bürgerpartei.
- Buus: V. 5581 Obstproduzenten- & Obstverwertungs-Verband der Nordwestschweiz.
- Campestro: XIa. 501 Ferrari, Giovanni, vini all'ingrosso.
- Carouge: I. 2460 Debonneville, L., combustibles.
- Cartigny: I. 2457 Laiterie de Cartigny.
- Cernier: III. 3906 Jebens, E., Apotheker.
- La Chaux-de-Fonds: IVb. 841 Caisse d'assurance de la fédération suisse des employés de chemin de fer. — IVb. 838 Fédération neuchâtoise des sociétés de détaillants.
- Chlasso: XIa. 499 La Sintetica S. A. — XIa. 491 Lupi, Francesco, fabb. sigari Caneggio.
- Corgémont: IVa. 1117 Dubois, Paul, & Cie, fabrique de ressorts.
- Corsier: I. 2464 Laiterie de Corsier.
- Curlo: XIa. 503 Feregutti, Giuseppe, sac. parroco.
- Dürrenäsch: VI. 1656 Kaufmännischer Verein Seetal.
- Genève: I. 1935 Fischer, Antoine, moulures et cadres. — I. 2462 Fischer-Métral, L. — I. 2458 Société helvétique d'horticulture de Genève. — I. 2461 Swanenburg, P. N. — I. 2456 Union horticole genevoise.
- Goldau: VII. 1511 Feldschützengesellschaft.
- Grabs: IX. 2863 Wehls, Hans, Spitalarzt.
- Hilttau: VIII. 8387 Armengutsverwaltung.
- Kerzers: IV. 938 Kramer, H., Hotel Bahnhof.
- Lausanne: II. 467 Gaillard-Meylan, Maurice, fonctionnaire postal.
- Lenzburg: VI. 779 Kreisturverband Lenzburg.
- Liestal: V. 4905 Baumgartner, Louis. — V. 5361 Studer-Gobat, E., Tuchhandlung.
- Lugano: XIa. 504 Caminada, O., sementi per orti, giardini e prati. — XIa. 505 Commissario di governo. — XIa. 496 Cooperativa agricola, succ. — XIa. 492 Cooperativa italiana. — XIa. 498 Lepori, Guido, Dr. med. chir. — XIa. 479 Martignoni, Angelo, Dr., avv. e notaio. — XIa. 494 Morganti & Ci. — XIa. 497 Ortelli, Enrico, Dr. med. chir. — XIa. 502 S. A. Inghese di trasporti. — XIa. 457 Società ticinese degli stenografi.
- Lumino: XI. 116 De Gasparo, A.
- Luzern: VII. 2031 Bucher, Jost, Postbeamter. — VII. 2029 Confiserie Huguenin. — VII. 1500 Gut, L. & A., Generalagentur «Le Phénix». — VII. 2033 Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft. — VII. 2010 Zeughaus, eidg.
- Matzendorf: Va. 451 Burkhardt, Albon, Sägerei und Holzhandlung.
- Mellen: VIII. 8433 Aeberli, Emil, Weinhandlung.
- Minslo: XI. 82 Kähr, Friedr., Blumen und Edelfrüchte.
- Moudon: II. 2107 Société ornithologique.
- Neuhausen: VIIIa. 868 Brüttsch, Eugen, Buchbinder.
- Novazzano: XI. 100 Merlo, Tomaso, manifattura tabacchi.
- Oberwill (B.-L.): V. 5606 Velten, Georg, Vertretung in Kontrollkassen.
- Papiermühle: III. 1496 Schwarz, Ernst, Handlungsgärtner.
- Pratteln: V. 5072 Konsumgenossenschaft.
- Rischi: VII. 2007 Schützengesellschaft.

Roggwil (Thg.): IX. 922 Gemeinderatskanzlei (Steuercasse).  
 Ruswil: VII. 2034 Gemeinderatskanzlei.  
 St. Gallen: IX. 2874 Cantieni-Meili, Frau. — IX. 2868 Gasser & Brauchli, Elektr. Installationen. — IX. 2871 Grimm, W., & Co., Mech. Werkstätte. — IX. 2870 Gross, H., Atelier und Werkstätten für Photographie. — IX. 2866 Wingartz & Dickreuter. — IX. 2865 Zürcher, Gebrüder, Schuhzentrale.  
 Schaffhausen: VIIa. 654 Männerchor. — VIIa. 863 Verband städt. Schlessverelne.  
 Sehlthaim: VIIa. 866 Halltner, E., Konditorei.  
 Selzach: Va. 742 Iseli, Fritz.  
 Solothurn: Va. 377 Spieler, Dr. med.  
 Vevey: IIb. 411 Nicolini, Aldo, repräsentant.  
 Viège: IIc. 501 Compagnie Viège-Zermatt, bureau de Viège.  
 Wallisellen: VIII. 8431 Pfister-Honegger, A., Eisenhandlung.  
 Zürich: VIII. 8330 American Express Co. — VIII. 8346 Bochner, A., Bur. für monumentale Kunst. — VIII. 8444 Del-Grande, C. P., Vertretungen. — VIII. 8406 Kluib-

schedi-Rauber, O., Stickerel- und Zeichnungs-Atelier. — VIII. 8445 Kommission für schweiz. Kurorte- und Mineralquellen-Interessenten. — XI. 114 Melster, E., Juvelier. — VIII. 8450 Lang-Lockner, Fr., Baustoffe. — VIII. 8459 Liebermann, Dr., & Dr. Pedotti, Rechtsanwälte. — VIII. 8447 Mahler, G., Tierarzt. — VIII. 8436 Martahaus, Plazierungsbureau. — VIII. 8451 Meyer-Haunschild, Karl, Techn. Artikel. — VIII. 8454 Moeckli, Paul, Zelluloidwaren en gros. — VIII. 8449 Neuenchwander & Co., Import und Export. — VIII. 8442 Phos, A.-G. — VIII. 8429 Sulgaj, Hans, Autosattlerel. — VIII. 8430 Tröndle, Jos., Parkettgeschäft. — VIII. 8418 Wagner, H. A., Verlag: «Autofach-Adressbuch».  
 Zug: VII. 2030 Zentralverband der kath. Jünglinge der Schweiz.  
 Berlin: III. 3043 Tans, Heinrich, Ingenieur, S. 42.  
 Hillegom: V. 1470 Lommerse, John M., Ltd.  
 Jambes-Namur (Belg.): V. 1295 Pousscur, Jules.  
 Innsbruck: IX. 619 Deutsche Buchdruckerei, Ges. m. b. H. und Alpenland.  
 Vannes (Morbihan): IVb. 840 Sainton, J.

Annoncen-Regie:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

**Schluss** des Rückzuges der ausländischen Fünffrankenstücke und der **31. März 1921**  
 belgischen 2-Franken-, 1-Franken- und 50-Rappenstücke

Vom 1. April an werden nur noch schweizerische Silbermünzen zum Umlauf zugelassen  
 Haussparkassen leeren! Siehe öffentliche Anschläge!

(1810 Y) 717

Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen.

**HILTERFINGEN**

**Hotel - Pension Marbach**

(377 T) am Thunersee

566

: Bestes Familienhaus :  
 Das ganze Jahr geöffnet  
 Ruderboot und Badehaus

**Zu verkaufen**

**per Zufall aus Liquidation**

200,000 Fenster-Couverts à Fr. 6.50 pro Mille.  
 2,000 Stück Notiz-Block à Fr. 25.— pro 100 Stück.

Wird nur in grösseren  
 710. Posten abgegeben

Nähere Auskunft und Besichtigung bei  
**Louis Honegger, Schwamendingen (Zürich)**

**Internationale Transporte**  
**Gebrüder Weiss Bregenz**

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien,  
 Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau,  
**Fachgemässe Verzollungen**  
 Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen  
**Regelmässige Sammelverkehre nach**  
**Wien ab St. Margrethen und Buchs**  
 sowie in umgekehrter Richtung.

**Schreibmaschinen-Durchschlagpapiere**  
 weiss und farbig liefern vorteilhaft  
 Gebrüder Scholl, ZÜRICH

**A. Glor & Co., Basel 18**

Alleiniger Vertreter in der Schweiz von  
 Sir W. G. Armstrong, Whitworth & Co. Ltd., England



LAGER IN  
**MESSING**  
**LAGERMETALL**  
**WERKZEUGSTAHL**  
**SCHNELLDREHSTAHL**  
 (7045 Q. 4010)

**Gagnebin & Co.**

Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLOD  
 Neuchâtel, Suisse

**Scierie moderne**

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres

Téléphone 47  
 Compte de chèques IV/624

1516 N Usine en France 1961

**Kommandit-Aktiengesellschaft Blankart & Co., Zürich**

**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Mittwoch, 30. März 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr  
 in den Bureaux der Gesellschaft

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Berichte des Vorstandes und der Kontrollstelle, sowie Decharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
3. Statutarische Wahlen.

(1370 Z) 720'

Zürich, den 12. März 1921.

Der Aufsichtsrat.

**Emprunt 6% Th. Muhlethaler S. A. de 1920**

Les 20 obligations de fr. 500, dont les numéros suivent, sont remboursables le 1er juin 1921 aux domiciles indiqués sur les titres et cesseront de porter intérêt dès cette date.

Nos 602, 609, 612, 640, 656, 662, 676, 685, 717, 722, 737, 749, 771, 773, 813, 820, 931, 936, 951, 987. (30752 L) 698

**Verkehr nach Rumänien, Jugoslawien, Bulgarien, Tschechoslovakien, Polen, etc.**

**Nächste Abfahrten:**

Bukarest:	Zug Nr. 26 am 24./26 März	
Agram-:	Zug Nr. 27 am 17./20. März	
Belgrad:	Zug Nr. 28 am 3./5. April	721
Sofia:	Zug Nr. 2 am 17./20. März	
	Zug Nr. 3 am 3./5. April	

Regelmässige Sammelverkehre mit täglichem Verlad nach Wien, Budapest, Warschau, Lodz und Prag

**Aktiengesellschaft DANZAS & Co.**  
 zürich, Basel, St. Gallen, Genf, Buchs, etc.



**Wella**  
 Büchlein  
 Baselland  
 Rollen & Tafeln  
 Cartonnagen  
 in allen Grössen

**Stellung in Montreux**

findet man am schnellsten und sicherste durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

**Schweizerische Handelsbörse**

**Ordentliche Generalversammlung der Genossenschaftler**

Dienstag, den 29. März 1921, vormittags 10 1/2 Uhr  
 in der Börse, Bubenbergrplatz 8, Bern

**TRAKTANDEN:**

1. Geschäftsbericht 1920. 725'
2. Jahresrechnung 1920.
3. Statutenrevision.
4. Unvorhergesehenes.

**Namens des Verwaltungsrates,**  
 Der Präsident: Der Börsenkommissär:  
 Leibundgut. Bosshardt.

**Société anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus Château-d'Oex**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (840 M) 723  
 à Montreux, Hôtel Splendide, mardi 29 mars 1921, à 14 heures

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés à la disposition des actionnaires au bureau P. Furrer, Avenue Nestlé, à Montreux. La Banque de Montreux délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale, contre présentation des titres.

Le conseil d'administration.